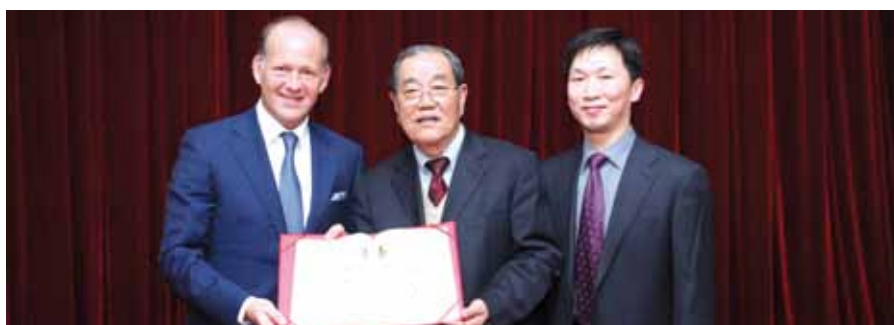


# Vorbildliches Lehren

Die in Wien ansässige SOLA lehrt internationale Zahnärztinnen und -ärzte auf dem Gebiet der Laserzahnheilkunde.



April 2013, Gründung SOLA China: (von links nach rechts) Univ.-Prof. DDr. Andreas Moritz (President, SOLA International); Prof. Jizhi Zhao, MD, DDS (Head of Dentistry Department, Peking Union Medical College Hospital); Prof. Wang Xing, MD, DDS (President Chinese Stomatological Association)



Dezember 2013, Modul 3, Wien: (von links nach rechts) Univ.-Prof. DDr. Andreas Moritz (President, SOLA International); Dr. S.K. Ojha (Officiating Secretary, Dental Council of India); Dr. Dibyendu Mazumder (President, Dental Council of India)

Die International Society for Oral Laser Applications (SOLA) hat ihren Sitz an der Universitätszahnklinik Wien, einem der bekanntesten Laserzentren der Welt. Sie agiert weltweit und wird geleitet von Univ.-Prof. DDr. Andreas Moritz, dem Ärztlichen Leiter der Universitätszahnklinik Wien.

Seit Mitte der 1980er-Jahre ist die Gesellschaft auf dem Gebiet der Laser-

zahnheilkunde aktiv und forscht intensiv. Die wissenschaftlichen Erkenntnisse aus der Forschung, welche in fast allen Bereichen von der konservierenden Zahnheilkunde über die Parodontologie bis hin zur Chirurgie reichen, finden dann in die PatientInnenbehandlung Einzug und lassen diese davon profitieren.

Gemeinsam mit Tochtergesellschaften der SOLA, zahlreiche Partnerschaf-

ten sowie Kooperationen mit lokalen Universitäten auf der ganzen Welt können Erfahrungen und Forschungserkenntnisse weltweit auf Vorträgen, Kongressen und Hands-on-Kursen weitergegeben werden. Die Standorte in verschiedenen Ländern – erst jüngst kamen China und Taiwan dazu – werden neue Trainingszentren für lokale Zahnärztinnen und -ärzte errichtet und es wird versucht, die neue Therapieform – Lasertherapie – dort zu etablieren.

## Schritt für Schritt zum Ziel

Die Kurse, die von der SOLA angeboten werden, erfolgen nach einem dreistufigen Modulsystem. Nach der Zertifizierung zum Laser Safety Officer kann man das Diplom und schließlich das Mastership erlangen. Im Hintergrund werden jedoch noch zusätzliche Leistungen gefordert: Prüfungen, Aufgaben wie das Führen eines Practical Coursebook und ein Vortrag. Die Inhalte dieses Ausbildungssystems sind, unabhängig von dem Land, in dem ein Modul stattfindet, dieselben.

Modul 1 und 2 werden weltweit angeboten, Modul 3 findet u. a. aufgrund der einzigartigen technischen Infrastruktur ausschließlich in Wien statt. Jährlich werden insgesamt rund 14 bis 16 Module angeboten. Insgesamt konnte die SOLA schon weit über 1.000 TeilnehmerInnen des Ausbildungsprogramms verzeichnen. Die Module werden das ganze Jahr über in diversen Ländern veranstaltet.

Rückblickend auf das vergangene Jahr wurde Univ.-Prof. DDr. Moritz und sein Team zu Kongressen in Dubai und Taipeh eingeladen. Heuer war das SOLA-Team auf einem Symposium in Kalkutta mit drei Keynote Speakern der Universitätszahnklinik Wien vertreten.

## Nächste Station Peking

Von 20. bis 21. September 2014 wird das Team am Weltkongress in Peking anwesend sein. Der Weltkongress wird in Kooperation mit dem Peking Union Medical College Hospital sowie der Chinese Stomatological Association veranstaltet. •